

ΑΠΑΝΤΗΣΕΙΣ
ΠΕ 07 - Γερμανικής Φιλολογίας

Im Folgenden werden Lösungsvorschläge gegeben. Alle Lösungen werden mit Vorbehalten angeführt, da nur die Zuständigen Bearbeitet die “richtigen” oder “erwarteten” Antworten kennen.

1. Text: Zusammenleben von Kulturen

1.	β	13.	β
2.	β	14.	δ
3.	δ { <i>abgewinnen</i> (st.V.; <i>hat</i>) a) von jmdm. Im Spiel oder [Wett]kampf als Gewinner, Sieger erlangen, b)abnötigen, abringen; durch intensive Bemühungen entlocken: c) etwas Gutes, Positives an einer Sache finden © Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2006}	15.	a (<i>Eigenheit</i> = besondere, unterscheidende (oft etwas merkwürdige) Eigenschaft © Wahrig – Deutsches Wörterbuch 2002. Hier könnte auch b richtig sein (<i>Verhaltensweise, die</i> : Verhalten. © Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2006 und <i>Verhaltensweise, die</i> : Art und Weise des Verhaltens © Wahrig – Deutsches Wörterbuch 2002), obwohl auf Zeilen 37-38 die Rede nicht nur von Formen des Verhaltens ist, sondern auch des “Erlebens und Denkens”. Diese Formen werden aber auf Frage 16 als “Verhaltensmuster“ beschrieben.
4.	β	16.	γ (<i>Verhaltensmuster, das</i> : Komplex von Verhaltensweisen, dessen Komponenten häufig gemeinsam od. in der gleichen Reihenfolge auftreten. © Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2006
5.	δ	17.	δ
6.	α	18.	δ

7.	β	19.	β
8.	α	20.	α
9.	α	21.	β
10.	β	22.	δ
11.	δ	23.	α
12.	γ	24.	δ

2. Text: HERINGER, HANS JÜRGEN (2004). Interkulturelle Kommunikation. Grundlagen und Konzepte. Tübingen-Basel: Franke

25.	a	37.	δ
26.	δ	38.	a <i>unberechenbar <Adj.> so beschaffen , dass man es nicht berechnen kann; so geartet, dass man sein, ihr Verhalten nicht voraussehen kann, wankelmütig, launenhaft</i> © Wahrig – Deutsches Wörterbuch 2002) Wenn aber nach der Folge gefragt wird, dann könnte auch δ richtig sein
27.	α	39.	α
28.	δ	40.	δ Vgl. aber bitte: stereotyp <Adj.> {frz. stéréotype, eigtl.= mit gegossenen feststehenden Typen gedruckt, zu griech. Steréos=starr, fest u .typos = Schlag; Eindruck; Muster, Model}: 1. (bildungsspr.)(meist von menschlichen Aussage-, Verhaltenweisen o.Ä) immer wieder in der gleichen Form [auftretend], in derselben Weise st'ndig, formelhaft wiederkehrend: eine –e Antwort (...); etw. s. Wiederholung. . 2. (Druckw.) mit feststehenden Schrifttypen gedruckt. Und Stereotyp, das; -s, -e: 1. ([Sozial]psych.) vereinfachendes,

			<p><i>verallgemeinerndes, stereotypes Urteil, [ungerechtfertigtes] Vorurteil über sich od. eine Sache; festes, klischeehaftes Bild. 2.(Psychiatrie, Med.)stereotype (1) sprachliche Äußerung od. motorische Bewegung.</i></p> <p>© Duden – Deutsches Universalwörterbuch 2006</p>
29.	δ	41.	<p>γ</p> <p><i>vgl. zu Heringer, H.-J.: Interkulturelle Kommunikation, 2004. Rezension von Chris Hall, in: gfl-journal, No.1/2006</i></p>
30.	β	42.	α
31.	α	43.	<p>δ</p> <p><i>vgl. ebd. ... Rezension von Chris Hall, in: gfl-journal, No.1/2006</i></p>
32.	β	44.	<p>b</p> <p><i>vgl. ebd. ... Rezension von Chris Hall, in: gfl-journal, No.1/2006</i></p>
33.	γ	45.	δ
34.	δ	46.	β
35.	β	47.	<p>γ</p> <p><i>vgl. ebd. ... Rezension von Chris Hall, in: gfl-journal, No.1/2006</i></p>
36.	α	48.	α